



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Eine mindestens 3-jährige Ausbildung in einem Beruf der Sozialpädagogik oder Pflege (z.B. Heilerziehungspfleger*in, Erzieher*in oder Jugend- und Heimerzieher*in). Mindestens einjährige Berufserfahrung in einer Einrichtung der Behindertenhilfe sollte vorhanden sein.

WEN SPRECHEN WIR AN?

Die Fortbildung ist für alle Personen, die in der Behindertenhilfe eine Wohngruppe leiten bzw. koordinieren (wollen).

TERMINE

Grundmodul

12.04. - 16.04.2021

17.05. - 21.05.2021

Zusatzmodul

21.06. - 25.06.2021

Gegebenenfalls wird die Fortbildung mit unserer Fortbildung für Teamleitung gemeinsam durchgeführt.

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de.

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH in Hausach

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss 12. März 2021

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 839,- € für das Grundmodul und weitere 390,- € für das Zusatzmodul. Die Kursgebühren beinhalten Skript, Zertifikat, Getränke und kalten Mittagssnack. Die optionale Einzelsupervision kostet 99,- € pro Stunde.

Kursleitung Oliver Heitz, Schulleiter, Erziehungswissenschaftler M.A.

Dozenten/innen Fachkräfte aus dem jeweiligen Fachgebiet

Bitte beachten Sie, dass im Fall von Pandemie-Einschränkungen der Kurs oder Teile des Kurses auch Online stattfinden können!

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Verwaltung:
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-0
Fax 07831 9685-29
info@pari-schulen.de



WIR BILDEN WEITER

Gruppenleiter*in

in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung

Pädagogische, organisatorische und rechtliche Fortbildung

2021

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Sie haben in Ihrem Team eine Führungsrolle frisch übernommen? Oder Sie möchten ein professionelles Führungsverständnis vermittelt bekommen?

Diese Fortbildung zur Gruppenleitung soll Ihr Rollenverständnis als Führungskraft und Ihre Teamfähigkeit und Führungskompetenz erhöhen. Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Menschen, die sich gemeinschaftlich und wechselseitig verstärkend auf ein Ziel hin ausrichten. Hervorragende Teamleistung ist eine Führungsaufgabe, für die Teamleiter*innen ganzheitlich vorbereitet werden müssen.

An eine Führungskraft werden die unterschiedlichsten Anforderungen gestellt. Anforderungen, die selbst- und fremdreflexive Kompetenzen und hohe empathische Fähigkeiten erfordern.

Um den Spagat zwischen Erwartungen, Herausforderungen und Verantwortung in der Praxis konstruktiv und erfolgreich zu bewältigen, ist es hilfreich, sich systematisch mit sich selbst und dem Thema Führung auseinander zu setzen. Denn: Führungsdenken entscheidet über Führungsverhalten!

Sie erhalten die Gelegenheit, sich mit Ihren Aufgaben, mit sich selbst und Ihrer Rolle als Gruppenleitung in einer Einrichtung der Behindertenhilfe konstruktiv auseinander zu setzen. Sie werden in die Lage versetzt, trotz ihrer Verzahnungsfunktion zwischen Management und Kollegen*innen und trotz der harten betriebswirtschaftlichen Anforderungen einen ergebnisorientierten, kongruenten und gleichzeitig wertschätzenden Umgang mit Ihren Mitarbeitern*innen zu realisieren.

WAS SIND DIE INHALTE?

Grundmodul

- Gruppenpädagogik und -soziologie
- Rollenübernahme/-konflikte
- Führungsmodelle
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person hinsichtlich des Führungsverhaltens, Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kommunikation als Mittel zur Gestaltung von Führung und Leitung
- Moderation und Präsentation
- Personzentrierte Gesprächsführung
- Krisenintervention
- Anleitung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
- Haftungsrecht für Vorgesetzte
- Beurteilung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Arbeitsleistungen, Arbeitszeugnisse
- Qualitätssicherung
- Organisationsformen, Organigramm

Zusatzmodul

- Dienstplangestaltung und Organisation
- Zeitmanagement
- Fortsetzung der personzentrierten Gesprächsführung
- weitere arbeitsrechtliche Grundlagen

Die Fortbildung endet mit einem Abschlussgespräch.

Während der Weiterbildung werden optional kostenpflichtige Einzelsupervisionen angeboten. Wir empfehlen die Teilnahme.

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorie-Impulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmer*innen eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

